



Wertschwankungsverhalten: ■ gering ■ mäßig ✓ erhöht ■ hoch ■ sehr hoch

Anlagestrategie

Das Fondsvermögen des *UniCommodities* wird in Derivate und verzinsliche Wertpapiere investiert. Derivative Finanzinstrumente ermöglichen die Partizipation an der Wertentwicklung von ausgewählten Rohstoff-Indices. Angestrebt wird dabei eine ausgewogene Investition in die Bereiche Energie, Metalle und Agrar-Produkte.

Empfohlene Anlagedauer

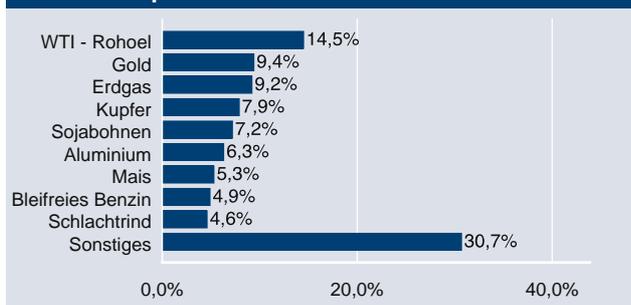
Der Fonds eignet sich sowohl zur langfristigen Depotbeimischung als auch zur gezielten Nutzung von Marktchancen.

Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung

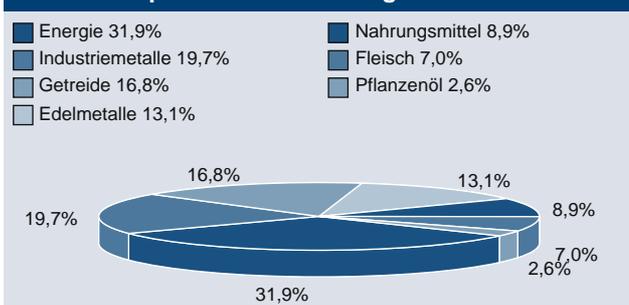


Die Grafik zur Wertentwicklung auf dieser Seite sowie die Grafik zum Wertschwankungsverhalten auf der nächsten Seite basieren auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafiken veranschaulichen die Wertentwicklungen in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Rohstoff-Exposure nach Rohstoffen



Rohstoff-Exposure nach Sub-Segmenten



Aktueller Überblick *UniCommodities* per 28. Februar 2009

Wertentwicklung**			Rücknahmepreis	
Monat	-4,5 %	-	in EUR	53,94
seit Jahresbeginn	-6,2 %	-	Fondsvermögen	
1 Jahr	-54,0 %	-54,0 %	in Mio. EUR	116
3 Jahre	-	-	Ø Zinsbindungsdauer***	2 Monate
5 Jahre	-	-	Ø Rendite****	4,0 %
10 Jahre	-	-		
seit Auflegung	-43,6 %	-18,3 %		
Kalenderj. 2008	-	-42,8 %		
Kalenderj. 2007	-	11,2 %		
Kalenderj. 2006	-	-		

*B-Bewertung im FERI-Rating, Stand: Januar 2009

** Links: Wertentwicklung nach BVI-Methode (gesamt). Rechts: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung. Ergebnisse der Vergangenheit bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

*** Stichtagsbezogen auf das gesamte Fondsvermögen. Die Höhe der Ertragsausschüttung und die zukünftige Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

**** Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen inklusive Zielfonds mit Kasse und Futures. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Rendite Kennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftige Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 Prozent abweichender Gesamtwert ergeben.



Der richtige Fonds für Sie?!



Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... Ihr Geld langfristig anlegen und Ihr Depot optimieren möchten.
- ... für tendenziell erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen möchten.



Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine erhöhten Wertschwankungen akzeptieren möchten.

Chancen- und Risikoprofil



Die Chancen im Einzelnen:

- Mittelbarer Zugang zu den internationalen Rohstoffmärkten durch einen aktiv gemanagten Fonds.
- Die Wertentwicklung der Rohstoffpreise ist weitgehend unkorreliert zur Entwicklung an den Aktien- und Anleihemärkten.
- Rohstoffe können zur Absicherung gegen eine steigende Inflation dienen.



Die Risiken im Einzelnen:

- Allgemeines Markt- und Ertragsrisiko.
- Währungsrisiko und Bonitätsrisiko der Emittenten bzw. Kontrahenten.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Branchen und Verlustrisiken bei Anlage in Emerging Markets möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

Die Fondsdaten des UniCommodities

Fondsfarbe:	gelb
WKN / ISIN:	A0JJ57 / LU0249045476
Auflegungsdatum:	25. April 2006
Geschäftsjahr:	01. April - 31. März
Ausgabepreis:	Anteilwert zuzügl. 5,0 % Ausgabeaufschlag. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank bis zu 100 %.
Verwaltungsvergütung ^{1,3} :	zzt. 1,20 % p.a. , maximal 1,50 % p.a.; zzgl. erfolgsabhängiger Vergütung. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank bis zu 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) ² :	1,43 %
erfolgsabhängige Vergütung ³ :	0,00 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	börsentäglich
Effektive Stücke:	nein
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte Mai
Depotbank:	DZ BANK International S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Videotext:	ARD und ZDF ab Seite 700. PHOENIX ab Seite 200.

¹ Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

² Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in Punkt II.8 Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

³ Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern für das abgelaufene Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen.



Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

Anlagestil

- Der Fonds investiert in Derivate auf Rohstoffindizes wie den DJAI Commodity-Index und seine Subindizes.
- Aufgrund des Derivateeinsatzes benötigt der Fonds für ein 100-Prozent-Engagement in Rohstoffen nur einen Teilbetrag seines Vermögens. Der andere Teil wird in einem geldmarktnahen Portfolio angelegt.
- Disziplinierter Investmentprozess: Fundamentales Research in Kombination mit aktivem, risikokontrolliertem Portfoliomanagement.

Kapitalmarkt

Zeitraum: Februar 2009

Der Dow Jones Commodity Index verlor im Februar 4,5 Prozent an Wert. Größter Verlierer war der Agrarsektor, der 10 Prozent einbüßte. Als Belastungsfaktoren erwiesen sich die rückläufige Futtermittelnachfrage und eine geringerer Bedarf der US-Raffinerien an Bioethanol. Problematisch für die USA als weltweit größtem Exporteur ist zudem die Stärke des US-Dollar im Vergleich zu vielen Ländern Südamerikas - einer weiteren wichtigen Anbauregion.

Aufschläge sind indes aus dem Edelmetallsektor zu vermeiden. Silber gewann etwa vier Prozent an Wert und auch Gold konnte im Februar seine positive Entwicklung fortsetzen. Dabei profitierte es nach wie vor von der hohen Risikoaversion der Marktteilnehmer. Besonders die starke Nachfrage nach ETF führte das gelbe Edelmetall zwischenzeitlich wieder über die Marke von 1.000 US-Dollar. Zum Monatsende setzten allerdings noch einmal Gewinnmitnahmen ein. Letztlich blieb im Monatsvergleich aber eine positive Wertentwicklung von plus 1,5 Prozent stehen.

Trotz schwacher Unternehmensmeldungen und Konjunkturdaten tendierten Industriemetalle unverändert. Innerhalb des Sektors gab es hingegen durchaus erhebliche Unterschiede. Während sich die Produktionskürzungen der vergangenen Monate bei Kupfer positiv auswirkten und sich der Preis etwa 4 Prozent verteuerte, gab Nickel 11 Prozent ab.

Für Aufsehen sorgte zuletzt die chinesische Regierung, die sich international auf Einkaufstour begab. Mit gleich mehreren Transaktionen in Milliardenhöhe sicherte sich das Reich der Mitte strategisch wichtige Rohstoffzugänge. Neben einem 18-prozentigen Anteil an Rio Tinto wurde der Zinkproduzent OZ Minerals und ein kanadischer Steinkohleförderer übernommen.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

Kommentar des Fondsmanagements

Zeitraum: Februar 2009

Im Berichtsmonat Februar investierte der *UniCommodities* wieder verstärkt in den Petroleumsektor, der sowohl Öl, als auch Heizöl und Benzin umfasst. Die in den letzten Monaten beschlossenen Förderkürzungen der OPEC sollten Wirkung zeigen. Derzeit sind bereits erste Tendenzen einer Bodenbildung zu erkennen. Skeptisch sehen wir hingegen den Agrarsektor. Neben einer abnehmenden Nachfrage der US-Raffinerien nach Bioethanol, geht vor allem die Nachfrage nach Futtermitteln in der Schweinezucht verloren. Fleisch gilt in vielen Schwellenländern nach wie vor als Wohlstandsgut. Mit der konjunkturellen Schwäche bevorzugen Verbraucher nun jedoch wieder preiswertere Lebensmittel. Dennoch sind wir auch für den Zuchtviehsektor positiv gestimmt, da die deutliche Angebotsreduzierung den Nachfragerückgang mehr als kompensieren sollte.

Anlageperspektiven

- Die Konjunkturkrise führte zu Nachfragerückgängen im Rohstoffsektor und damit zu heftigen Preiseinbußen.
- Mittlerweile jedoch ist der Rohstoffmarkt durch die Produktionskosten nach unten gut abgesichert.
- Ein sich anbahnender Investitionsstau sollte zudem mittelfristig zu Angebotsengpässen und so zu einer Preiserholung führen. Eine wieder anziehende Konjunktur wird die Situation am Rohstoffmarkt weiter verbessern.



Rechtlicher Hinweis

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Alle weiteren Informationen in dieser Produktinformation stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieser Produktinformation stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Der zukünftige Anteilwert kann sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Darstellung der Wertentwicklungszeiträume entspricht den BVI-WVR-Standards.

Ihre Kontaktmöglichkeit: Kundenservice Union Investment Service Bank AG, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 0180 3 959500*, Telefax 0180 3 959505*, *0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen; www.union-investment.de